

Schulbücher für Kinder in Togo

Spende Drittklässler der Grundschule in Hall-Bibersfeld nehmen über den Verein MUT Kontakt nach Afrika auf.



FOTO: GRUNDSCHULE

Schwäbisch Hall. Drittklässler der Grundschule Bibersfeld haben im Januar einen Pausenverkauf auf die Beine gestellt und wollen 120 Euro aus den Einnahmen an „MUT – Mitmachen und Teilen“ spenden. Der Verein stellt daraufhin den Kontakt zu einer dritten Klasse in Togo her. Kurze Zeit später erhalten die Bibersfelder Kinder und ihre Klassenlehrerin Christa Lilienfein erste Fotos aus einer Schule in dem afrikanischen Land. Das berichtet die Schule.

Erst als sie sich die Bilder ansehen, wird den Schülern der Kulturunterschied bewusst: Die Schule hat ein Dach aus Wellblech, die Seiten sind offen. Die Kinder sitzen an alten Schultischen aus den 50er-Jahren. Die einheitliche Schulkleidung fällt ebenso ins Auge wie die drallen Hungerbäuche mancher Kinder.

An der Tafel sammeln die Bibersfelder Drittklässler Fragen an die Kinder in Togo, zum Beispiel: Wie warm ist es bei euch? Trinkt und esst ihr auch in der Schule? Nach den Faschingsferien ist Gertraud Stutz vom Verein MUT zu Besuch in der Grundschule Bibersfeld. Im Gepäck hat sie weitere Fotos aus Togo und Antworten auf die Fragen der Bibersfelder Schüler.

Gebannt hören die Kinder ihr zu, überhäufen sie geradezu mit Fragen. Beinahe unglaublich finden sie, dass das Thermometer in Togo zurzeit manchmal fast 50 Grad im Schatten anzeigt und die Kinder nachts im Schein einer Glühbirne auf den Stufen einer Kirche ihre Hausaufgaben erledigen. Das machen sie so, weil es am Nachmittag zu heiß und nur bei der Kirche elektrisches Licht

zu finden ist. Die Bibersfelder Schüler sind auch überrascht, dass es in der Schule in Togo kein Essen für die Kinder gibt. Die Schüler dort essen zu Hause mehrmals am Tag den Brei „Fufu“ mit unterschiedlichen Beilagen. Zubereitet wird der Brei aus Kochbananen, außerdem aus Maniok oder Yams. Die beiden Gemüsearten sind dort in etwa so verbreitet wie hierzulande die Kartoffel.

Gertraud Stutz überlässt den Drittklässlern die Entscheidung, wofür deren Spende eingesetzt werden soll. „Wir könnten ihnen doch Taschenlampen spenden“, schlägt ein Junge vor, was schnell gekontert wird: „Woher sollen sie die Batterien nehmen?“ Und schon ist die Gruppe mitten in der Diskussion. Letztlich fällt die Wahl auf Schulbücher.

Die Schüler übergeben 120 Euro an den Verein „MUT – Mitmachen und Teilen“. Mit dem Geld sollen Schulbücher angeschafft werden.